

Medienmitteilung

Armeeewaffen im Zeughaus

Thema	Aufbewahrung der Armeeewaffe im Zeughaus (PI Galladé)
Für Rückfragen	Tiana Moser, Tel. 076 388 66 81
Absender	Grünliberale Partei Schweiz, Postfach 367, 3000 Bern 7 Tel +41 31 323 05 30, eMail schweiz@grunliberale.ch , www.grunliberale.ch
Datum	16. März 2009

Grünliberale befürworten Aufbewahrung der Armeeewaffen im Zeughaus

Die Grünliberalen sind für eine Aufbewahrung der Armeeewaffen im Zeughaus. Es gibt keine Bedrohungslage, die eine Aufbewahrung der Waffe zu Hause verlangen würde. Hingegen kommt es immer wieder zu Vorfällen, bei denen Menschen durch den Missbrauch von Armeeewaffen verletzt oder getötet werden. Auch wenn solche Vorfälle nicht gänzlich verhindert werden können, wird durch die geforderte Neuregelung dennoch der Zugang zu einer Waffe erschwert und die Wahrscheinlichkeit von Affekthandlungen vermindert.

Die Grünliberalen haben heute der Parlamentarischen Initiative Galladé zugestimmt, die verlangt, dass die Armeeewaffen im Zeughaus gelagert werden sollen. Nationalrätin Tiana Moser (glp ZH): „Es gibt keine sicherheitspolitischen Gründe, weshalb Armeeewaffen heute noch zu Hause aufbewahrt werden sollten. Eine Bedrohungslage, die das verlangen würde, ist nicht erkennbar.“ Zudem sei das Argument, dass mit der Aufhebung der Heimabgabe den Schweizer Soldaten das Vertrauen entzogen würde, heute ebenfalls nicht mehr haltbar. Das Vertrauen in die Schweizer Armee und die Schweizer Soldaten habe nichts mit der Armeeewaffe zu Hause zu tun und entbehre jeder Logik.

Die heutige Praxis, dass Armeeewaffen zu Hause aufbewahrt werden, führt dazu, dass Waffen in der Schweiz unnötig dicht verbreitet und sehr einfach zugänglich sind. Immer wieder kommt es denn auch zu Vorfällen mit Armeeewaffen, seien es Unfälle oder absichtliche Taten, bei denen Menschen verletzt oder getötet werden.

Das Festhalten an alten Strukturen, nur weil man es bisher immer so gemacht hat, ist höchst konservativ und diesem Fall auch lebensgefährlich. Auch die Möglichkeit zur freiwilligen Abgabe der Armeeewaffe, die ebenfalls diskutiert wird, ist nicht sinnvoll. Es würden wohl gerade nicht die Leute ihre Waffe abgeben, bei denen ein Missbrauchspotential vorhanden ist.

Die Grünliberalen sind sich bewusst, dass eine Aufbewahrung der Armeeewaffen im Zeughaus nicht alle Vorfälle mit Waffen verhindern kann. Jedoch wird der Zugang zu einer Waffe zumindest erschwert und gewisse Handlungen im Affekt können verhindert werden. Tiana Moser dazu: „Jeder Missbrauch weniger, der ein Menschenleben rettet, ist die Neuregelung schon wert.“